S2-Steuerung als schlaue, sichere Schaltzentrale

Effiziente Visualisierung beginnt auf der Leiterbahn

Windischeschenbach, 03.06.2025

Hier noch mehr Funktionalität, dort noch etwas smarter, dabei auf jeden Fall schlanker und für jeden Anwendungsfall gewappnet. Was sich liest wie das Anforderungsprofil für Prozessoren, KI oder die Smart Factory gehört tatsächlich zur neuesten Generation einer Steuerplatine für LED-Anzeigen.

Schlauer und vielseitiger – ein üblicher Wunsch bei technischen Upgrades. Wenn Systemelektronikanbieter nicht nur verkaufen, sondern wie Microsyst ihre Lösungen auch selbst entwickeln, entsteht daraus schnell ein komplettes Make-Over. Die so entstandene S2-Steuerung beweist das als Visualisierungseinheit mit gesteigerten Möglichkeiten.

Weniger externe Berührungspunkte = mehr praktischer Nutzen

Die Konfiguration des Geräts erfolgt ab sofort über einen integrierten Webserver. Eine zusätzliche Softwareinstallation ist damit nicht mehr erforderlich. Die browserbasierte Bedienoberfläche ist betriebssystemunabhängig nutzbar, Kompatibilitätsprobleme faktisch ausgeschlossen. Die kundenspezifische Nutzeroberfläche hinterlegen die Entwickler im Gerät, eine externe Eingabesoftware erübrigt sich – praktikabel und weniger fehleranfällig durch ein All-in-One Visualisierungssystem.

Effizienz durch Konnektivität: Schnittstellen als Schlüssel

Neben der Unterstützung bestehender Microsyst-Protokolle und -Komponenten (MPB) bietet die S2 bereits zusätzliche Schnittstellen wie Modbus-TCP und eine REST-konforme API für die systemübergreifende Kommunikation. Die API erlaubt den strukturierten Zugriff auf alle relevanten Systemressourcen, wie Daten aus Schnittstellen und Visualisierungsobjekten, über standardisierte HTTP(s)-Methoden. JSON Patch (RFC 6902) ermöglicht, einzelne Änderungen an Objekten effizient zu übertragen statt komplette Objekte auszutauschen.

Bis zu 16,7 Mio. Farben und erhöhte Prozesssicherheit durch RunLevel

Sowohl über die direkte Displayansteuerung als auch über den Microsyst-Displayadapter gibt die S2 mit einer maximalen Tiefe von 2 hoch 24 (~16,7 Mio.) Farben aus. Während die direkte Displayansteuerung die Modulanzahl begrenzt, steuert der herstellereigne Displayadapter

microSYST Systemelectronic GmbH | Am Gewerbepark 11 | 92670 Windischeschenbach
☎ 09681 91960-0 | 🖷 09681 91960-10 | ✉ marketing@microsyst.de | 🌎 www.microsyst.de/unternehmen/presse/

problemlos selbst große Anzeigeflächen an. Die einfachere Visualisierung von Daten und Zuständen sowie die templatebasierte Ausgabe von Texten gehören im Zuge des technischen Upgrades zum guten Ton. Mit der Einführung von RunLeveln erhöht Microsyst die Prozesssicherheit der Visualisierung und der gesamten damit verbundenen Infrastruktur. Dank der Skriptbarkeit in Lua lassen sich Funktionen kompakt umsetzen, flexibel erweitern und mühelos an spezifische Kundenanforderungen anpassen – mit minimalem Aufwand.

S2-Steuerung selbst für hochauflösende TFTs

Mit der aktuellen S2-Version stehen Nutzern zahlreiche neue Funktionen zur Verfügung, die insbesondere die Konfigurierbarkeit, Systemintegration und Visualisierung betreffen. Die praktischen Erfahrungen aus ersten Kundenprojekten mit der neuartigen Steuerungsplatine bestätigen Vielseitigkeit und Performance bei unverändertem Einsatz der aktuellen Displaymodule.
Bereits jetzt arbeitet das Entwicklerteam am Fortschritt ihrer jüngsten Steuerungsgeneration. Neben kompakten bis großformatigen LED-Anzeigen soll die die S2 dann auch hochauflösenden TFT-Bildschirmen volle Flexibilität bieten – für noch mehr Möglichkeiten in Darstellung und Interaktion.

Für Rückfragen: Vera Lehmann
Marketing
microSYST Systemelectronic GmbH
marketing@microsyst.de

Über die microSYST Systemelectronic GmbH

Gegründet im Jahr 1985 befasst sich das Unternehmen mit Sitz in Weiden i. d. Opf. seit über 40 Jahren mit der Entwicklung, Herstellung sowie dem Vertrieb von LED-Anzeigesystemen. Das umfassende Know-how in der LED-Technik geht bis auf die frühen Entwicklungen im eigenen Haus zurück. Dieser ausgeprägte Pioniergeist ist bis heute tief im Unternehmen verankert. Mit Zukunftsdenken und Umweltbewusstsein verschreibt sich microSYST auch zukünftig der LED-Technik unter den Grundsätzen

- *Know-how ab der ersten Stunde*
- *Individuelle Entwicklung und Produktion*
- *Angepasste Systeme mit einzigartiger Optik*
- *Regional nachhaltig und effizient*